



universität  
wien

DLE Internationale Beziehungen  
Universitätsring 1, 1010 Wien  
Tel: 01-4277/18206

## BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) University of Illinois at Urbana-Champaign, USA

2. Studienjahr  Wintersemester 20\_\_  Sommersemester 2018

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 08.01.2018 bis 14.05.2018

3. Studienrichtung(en) UF Englisch u. Biologie Matrikel. Nr A- [REDACTED]

Bachelorstudium  Diplomstudium  Lehramtsstudium  Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) [REDACTED]

4. Stipendium bewilligt für 4 Monate Stipendium Uni Wien gesamt 2600 €  
weitere Stipendien  € Bezugsquelle   
Gesamtsumme Stipendien 2600 €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen):  Studierendenheim  
 Privat  
*(rent + monthly expenses)*

6. Kosten Unterkunft gesamt 2780 € Reisekosten gesamt 629 €  
(An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)  
Lebenshaltungskosten gesamt 1300 € Visakosten 320 €  
Studienkosten gesamt 560 € Versicherungskosten gesamt 317,6 €  
Gesamtkosten Auslandsaufenthalt 5906 €

(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren  
Kursmaterial, Application Fees)

### Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein extra Beiblatt: mind. 1 Seite; Überschrift des Berichtes: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.)

### Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

JA, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

NEIN, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

# Erfahrungsbericht

University of Illinois at Urbana Champaign ● SS2018 ● Lehramt Englisch & Biologie

## VORBEREITUNG

---

Die Vorbereitung war langwierig und teilweise etwas frustrierend. Die Mitarbeiter des *Non-EU Student Exchange Program* standen aber jederzeit per Mail zur Verfügung und waren bei dem Bewerbungsprozess eine sehr große Hilfe. Ich empfehle rechtzeitig alle Dokumente beisammen zu haben, die Flüge bei Erhalt des Visums sofort zu buchen und vor allem nicht die Nerven zu verlieren – es zahlt sich aus!

## WOHNEN

---

Nachdem ich einige Erfahrungsberichte von anderen Studierenden gelesen hatte, entschied ich mich dafür, in einem **Roundtable-House** zu wohnen (<http://www.roundtablehouse.com/>). Die Häuser sind alle in Urbana, also etwas weiter vom Campus weg, wobei ich mit dem Bus trotzdem nur ca. 5-7 Minuten zur Illini Union (das ist die Station direkt beim Campus) gebraucht habe. Ich habe in Haus Nummer 7 gewohnt (Achtung, ist nicht auf der Website!), eines der kleineren RTHs, wodurch ich nur vier Mitbewohner hatte, was für mich aber ideal war. Ich habe ein großes Zimmer genommen was zwar etwas teurer war, aber ich wollte um jeden Preis vermeiden im Keller oder am Dachboden zu wohnen, was bei den kleinen Zimmern der Fall sein kann. Die großen Zimmer sind tatsächlich sehr geräumig (in allen Häusern), mit französischem Bett und riesigem Schreibtisch, sowie genug Stauraum für Koffer, Kleidung etc. Ich hatte sogar für längere Zeit mein Fahrrad im Zimmer stehen und es war trotzdem noch viel Platz.

Es gibt insgesamt 7 RTHs die alle sehr nah zusammen liegen, und hauptsächlich an internationale Studenten vermietet werden. In einigen Häusern haben allerdings auch 10+ Personen Platz, also wer es etwas ruhiger haben möchte sollte auf jeden Fall den Vermieter nach einem Zimmer in einem kleineren Haus fragen. Für mich war das RTH genau das Richtige, da ich so sehr schnell viele neue Freunde gewonnen habe die ähnlich arbeitsintensive Semester hatten, wodurch wir einiges gemeinsam unternehmen konnten. Die RTH-Vermieter sind auch sehr nett – Ben hat mich nach meiner Ankunft vom Bahnhof abgeholt und direkt zum Haus gebracht, und es gab beispielsweise am Anfang vom Semester eine Pizza Party, bei der sich alle RHT-Leute kennenlernen konnten.

## KURSE

---

Ich habe am English Department vier Kurse mit je 3 credit hours belegt:

- *ENGL 280 U.S. Women Writers*
- *ENGLS 253 Topic in Literature and New Media*
- *ENGL 121 Introduction to Comics*
- *ENGL 270 Teenagers and Teenpics*

Alle vier Kurse waren sehr interessant, es waren „lecture discussion“ – Kurse, das bedeutet man arbeitet in kleineren Gruppen (20-25 Personen), also relativ vergleichbar mit Seminaren auf der Uni Wien. Ich kann vor allem den Kurs *U.S. Women Writers* empfehlen – Prof. Dale Bauer ist eine geniale Vortragende, und jemand der gerne liest wird von ihrem Unterricht begeistert sein. Generell war lesen ein großes Thema an der Uni. (Bemerkung am Rande: das English Department ist ausschließlich für Literatur (und ein wenig Media Studies) zuständig. Wer Englisch studiert und eher Linguistics Kurse mag sollte das im Kopf behalten und Kurse am Department für Linguistics belegen). Wie schon in anderen Erfahrungsberichten zu lesen ist, geben alle Professoren nach jeder Einheit (neben kleineren Essays etc.) Readings als Hausübung auf. Da alle Kurse zwei Mal pro Woche stattfinden kommt da einiges zusammen, wobei der Workload auf jeden Fall schaffbar ist, aber nicht unterschätzt werden sollte. Midterms und Final Exams (bei mir waren das größtenteils Essays/Seminar papers) waren meiner Meinung nach sehr machbar. Und für jemanden der Anglistik-Standards gewöhnt ist wird bei der Benotung wahrscheinlich sogar sehr positiv überrascht sein ;). Alles in Allem waren die Professoren sehr entgegenkommend, freundlich, stets für Fragen offen und gaben reichlich Feedback zu den Hausübungen. Sie waren äußerst bemüht ein positives Klima im Kurs zu schaffen und ich konnte sehr viel Neues mitnehmen.

## SONSTIGES

---

Zum Schluss möchte ich ganz kurz einige Punkte anmerken die mir noch eingefallen sind:

- **Freizeit:** Die Uni bietet unglaublich viele Clubs, Veranstaltungen, Sportarten etc. an, deswegen empfehle ich am Anfang des Semesters zu so vielen „*Orientation week*“-Veranstaltungen wie möglich zu gehen um sich einen guten Überblick zu schaffen und für sich selbst das Beste rauszuholen. Es gibt zwei Fitnessstudios mit super Geräten, Laufstrecken, Squash, Basketball, und und und – man braucht nur seine iCard und kommt dadurch überall gratis hinein. Wer lieber Kurse belegt (z.B. Yoga) muss einen kleinen Extrabeitrag am Anfang des Semesters zahlen, oder kann einzelne Einheiten besuchen.
- **Nachtleben:** Die Green Street ist die Straße für alles – sie zieht quer durch Champaign bis nach Urbana und beherbergt viele Restaurants, Clubs und Bars. Jeden Abend gibt es in verschiedenen Bars spezielle Angebote, wo dementsprechend viel los ist. Ich bin der Gruppe „BIEN“ beigetreten (Business International Exchange Network – man muss aber kein Business Student sein), wodurch ich sehr schnell eine super Gruppe mit netten Leuten gefunden habe die regelmäßig verschiedenste Veranstaltungen organisiert haben.
- **Getting around:** Ich habe täglich den Bus zum Campus genommen, und bin in den wärmeren Monaten (bzw. dem einzig warmen Monat Mai) zur Uni spaziert oder mit dem Rad gefahren. Billige Räder gibt es z.B. bei Walmart. Mit der iCard kann man gratis Bus fahren, und abgesehen vom Wochenende sind die Verbindungen sehr gut.
- **Reisen:** Chicago ist ca. 3 Stunden mit dem Bus entfernt, perfekt für Wochenend-Trips mit den neuen Freunden! Ich war außerdem während Mardi Gras in St.Louis, und später noch in Nashville. Über Spring Break sind wir nach Miami geflogen und mit dem Mietauto nach Key West runtergefahren, was ich sehr empfehlen kann.

## FAZIT

---

Ich kann jedem Studenten ein Semester an der UIUC wärmstens empfehlen. Ich selbst war Anfangs von dem organisatorischen Aufwand überfordert, aber dadurch darf man sich nicht unterkriegen lassen sondern sollte es eher als spannende Herausforderung sehen.

Für Fragen oder Empfehlungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung: [REDACTED]

Auch wenn es sich *cheesy* anhört: es wird bestimmt DAS Semester eures Lebens, es ist jeden Cent wert, also nutzt die Chance!

